

# Presseinformation

Nr. 23/2016 – 14. Juni 2016

## Nicht ohne Ausbildungsplatz in die Sommerferien

**Bereits in wenigen Wochen beginnen die Sommerferien. Wer als Jugendlicher bisher bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz noch nicht erfolgreich war, sollte sich möglichst schnell bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit melden.**

„Mit dem Ausbildungsvertrag in der Tasche in die Sommerferien zu gehen, vermittelt eine große Sicherheit. Allen denjenigen, die so wenige Wochen vor den Ferien noch ohne Vertrag dastehen, empfehle ich, keine Zeit verstreichen zu lassen und sich jetzt aktiv um eine Ausbildung zu bemühen“, sagt Waldemar Jonait, Teamleiter der Berufsberatung in der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt.

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt ist für junge Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen, weiterhin gut. Arbeitgeber im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt bieten aktuell noch über 2.000 Ausbildungsstellen an, die sich über viele Branchen verteilen. Das Angebot ist sehr bunt und vielfältig.

„Wie in den vergangenen Jahren gibt es in verschiedenen Berufen aktuell noch mehr offene Stellen als Bewerber, die eine Ausbildungsstelle suchen. So beispielsweise in den Berufen des Gesundheitswesens, des Hotel- und Gaststättengewerbes sowie in den Ernährungsberufen (Bäcker- und Fleischerhandwerk) mit den dazu gehörenden Verkaufsberufen. Gute Chancen haben auch Jugendliche, die sich für den Beruf des Fachinformatikers oder des Fachlageristen interessieren“, so Jonait.

Zahlreiche Arbeitgeber haben in den letzten Jahren den demografischen Wandel deutlich zu spüren bekommen, denn bei ihnen gehen weniger Bewerbungen auf Ausbildungsplätze ein als in den Jahren zuvor. „Auch den Ausbildungsbetrieben empfehle ich, jetzt Nägel mit Köpfen zu machen. Wer bis jetzt noch keinen Azubi finden konnte, kann seinen Bedarf bei der Arbeitsagentur melden. Die Kolleginnen und Kollegen des Arbeitgeberservice unterstützen bei der Suche nach einem geeigneten Bewerber“, betont Jonait. Den Arbeitgeberservices erreichen Betriebe über die Rufnummer 0800 4 5555 20, Jugendliche wählen für einen Gesprächstermin die kostenlose Hotline 0800 4 5555 00.